An die Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München

Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren betreffend Neubau zweier Eisenbahnüberführungen bei Km 11,913 der Bahnstrecke München- Regensburg (Bahnübergang Fasanerie) als Bewohner der Fasanerie und als Nutzer der S1.

Name/ Namen: ……

Anschrift: ……

- Die Planung beeinträchtigt mich/uns, auch unsere Kinder nachhaltig in der Bewegungsfreiheit in unserem Lebensraum.
  Insbesondere:
- die langen Umwege die durch die neue Straßenführung entstehen. Jede Fahrt mit dem Auto auf die andere Seite der Bahn, z.B. zum Einkaufen, erfordert 1,5 Km Mehrfahrt..
- Sollten wir, unsere Kinder und Kindeskinder in der Mobilität eingeschränkt werden und auf die Nutzung der Rampenanlagenbei der Fußgängerunterführung gezwungen sein, sehen wir hier eine nicht akzeptable Einschränkung unserer persönlichen Entfaltung und Bewegungsfreiheit. Die Benutzung der Rampenanlagen zweier Vierfachrampen erfordert ein 6-8 fachen Weg gegenüber Menschen, die auf normalem Wege die Unterführung benutzen. Eine enorme und nicht hinnehmbare Benachteiligung von Menschen mit Behinderung.
- Die Gestaltung der Feldmochinger Straße auf der Höhe der Fußgänger- und Radfahrerunterführung erzeugt zahlreiche Gefahrenpunkte (Radfahrerweg aus Süden kreuzt den Radweg aus der Unterführung, Ende des Radweges etc.
  Wegen der vorgenannten Beeinträchtigungen sowie der weiteren Gefahrenpunkte und Beschwernisse verweisen wir einfachheitshalber auf die vom Vorstand der Interessengemeinschaft Fasanerie aktiv e.V eingereichte Dokumentation vom Juni 2021.
- Wir fordern zur Vermeidung von Beeinträchtigungen eine Absenkung der Bahnstrecke wie in München Obergiesing- Fasangartenstraße – Bahnstrecke S3, bei der die Menschen nicht benachteiligt und in ihrer Bewegungsfreiheit beeinträchtigt werden.

  Weitere persönlich Einwendungen:

- …….
- …….

Datum / Unterschrift……..